

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Frank Lothar

Harlingen, 1928-12-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hastingen,
d. 25. Dez. 28.

Lieber Vater!

Wir hatten gelegentlich unser
Finanzenrevisor in Altenburg nicht
über die Frage gesprochen, ob unsere
finanziellen Abmachungen vom Sommer
auch weiterhin Gültigkeit haben. - Wenn
es Dir irgend möglich ist, wäre ich Dir
sehr dankbar, wenn Du mir den Mo-
natssatz von 125 Mk. noch bis zum
nächsten Sommer erhalten könntest,
wenigstens noch die nächsten 4 Monate.
Was ich ausserdem noch brauche, etwa
4 bis 50 Mark, kann ich nach, wie
vor selbst beschaffen, aber zumächst
nicht mehr. - Ich hatte zuletzt am
1. November 250 Mark von Dir erhalten,
(wenn ich die Summe, die Du mir
in Altenburg gabst nicht zähle, da
diese wohl als Geschenk gedacht war)

so würde ich, für den Fall, dass Du
mit meinem Vorschlag einverstanden
bist, zum 1. Januar (bis 1. März) 250
Mark von Dir erhalten. - Bitte lau-
fen bald wissen, was Du dazu meinst,
und sende mir, wenn Du es machen
kannst Geld für Januar hierhin, wenig-
stens einiges, für die Rückreise, den
Rest nach Leipzig, wenn es Dir so beque-
mer ist. -

Mit herzlichsten Grüßen und besten
Wünschen für schöne Weihnachts Tage
in Amberg und das neue Jahr bin
ich oft Dein Lottar